

## Antragsteller

Firma:

Straße, Hs-Nr.:

PLZ:

Ort:

**An die  
Gemeinde Langensendelbach  
Friedhofsamt  
Kirchweg 1  
91094 Langensendelbach**

## Antrag auf Errichtung eines Grabmals am Waldfriedhof

**Aufstellung**

**Veränderung**

stehendes Grabmal

liegendes Grabmal

einer Abdeckplatte

Grabart:

Familiengrabstätte

Einzelgrabstätte

Urnengrabstätte

Urnengrabkammer

Kindergrabstätte

Grabfeld:

Reihe:

Nr.

### Nutzungsberechtigter:

Nachname:

Vorname:

Straße, Hs-Nr.:

PLZ:

Ort:

### Verstorbene/r:

Nachname:

Vorname:

Geburtstag:

Todestag:

### Angaben zum Grabmal:

Material:

Erklärung zur Herkunft des Materials:

Die Kommunen sind gem. Art. 9 a BestG i.V.m. der jeweiligen Friedhofssatzung angehalten, Grabsteine aus ausbeuterischer Kinderarbeit nicht zu genehmigen.

Die Herkunft des verwendeten Materials wurde vom antragstellenden Unternehmen überprüft.

- Das Grabmal stammt nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit.
- Eine Bescheinigung des Materiallieferanten bezüglich des Nichtvorliegens von Kinderarbeit liegt dem Antrag bei.
- Ich habe innerhalb meiner Betriebsabläufe die Herkunfts- und Herstellungsumstände überprüft bzw. zu überprüfen versucht. Es haben sich hierbei keine Hinweise ergeben, dass das Grabmal unter Miteinbeziehung ausbeuterischer Kinderarbeit gefertigt/teilgefertigt wurde.
- Es handelt sich um ein wiederverwendetes, gebrauchtes Grabmal.
- Das Material stammt aus heimischem Abbau.

### Angaben zur Oberflächenbearbeitung:

Vorderseite	<input type="text"/>	Schriftart	<input type="text"/>
Seitenflächen	<input type="text"/>	sonstiges	<input type="text"/>
Rückseite:	<input type="text"/>		

Stärke des Sockels bei Stehsteinen in cm

Stärke des Grabmales in cm

Symbole und sonst. Zubehör (Art und Größe):

Weiter Angaben:

### Angaben zur Verdübelung des Grabmals:

Eingemörtelter Dübel       ja       nein

Dübeldurchmesser (mm)

Einbindelänge in Grabstein (cm)

Gesamtdübellänge (cm)

Ich versichere, dass die Arbeiten unter Beachtung der Richtlinien des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetzhandwerks sowie der einschlägigen Vorschriften der Friedhofssatzung der Gemeinde Langensendelbach durchgeführt werden.

Ort:  Datum:  Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Bestätigung des Nutzungsberechtigten bzw. Auftraggebers:

Der Auftrag wurde mit der o.g. Firma abgesprochen. Sie wurde ermächtigt, bei der Gemeinde Langensendelbach die erforderlichen Anträge zu stellen und etwaige zusätzliche notwendige Arbeiten (z.B. Herstellung eines neuen Grabmalfundaments, Entfernung von Wurzeln) auf meine Kosten in Auftrag zu geben.

Ort:  Datum:  Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie, dass bei einem stehenden Grabmal ein Betonfundament erforderlich ist. Ggf. ist die Erstellung eines Fundaments bei der Gemeinde zu beantragen. Verdübelung und Einbindung sind auch in der Skizze darzustellen (Dübel auch in die Skizze einzeichnen).

**Verfügung der Gemeinde Langensendelbach**

Die Errichtung des neuen Grabmals wird  genehmigt  nicht genehmigt

Hinweis

Grabmalgenehmigungsgebühr:

Langensendelbach, den

(Stempel und Unterschrift)

**Fertigstellungsmeldung:**

(Der Nachweis ist der Gemeinde Langensendelbach spätestens 6 Wochen nach Fertigstellung zu überlassen.)

Grabfeld:  Reihe:  Nr.

**Auftraggeber:**

Nachname:  Vorname:

Straße:

PLZ:  Ort:

Hiermit bestätigt der ausführende Steinmetzbetrieb die Fertigstellung der o.g. Grabmalanlage. Die Ausführung der Grabmalanlage erfolgte nach den anerkannten Regeln der Technik und den Versetzrichtlinien des Bundesverbandes deutscher Steinmetze. Das Grabmal wurde durch uns standsicher aufgestellt.

Ein Foto der fertiggestellten Grabmalanlage fügen wir bei.

Fertigstellungsdatum:

Ort:  Datum:

---

Firmenstempel und Unterschrift